
594/J XXIII. GP

Eingelangt am 29.03.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mayerhofer, Rosenkranz, Dr. Manfred Haimbuchner
Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend auf den Grenzdienststellen in Oberösterreich Dienst verrichtende
Polizeibeamte

Aufgrund der Tatsache des Inkrafttretens des Schengen-Abkommens mit 1. Jänner 2008, demzufolge die Grenzkontrollen aufzuheben sind, stellt sich die Frage, wo die an den Grenzdienststellen in Oberösterreich Dienst verrichtenden Polizeibeamten künftig eingesetzt werden sollen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Auf welchen Dienststellen werden die jetzt bei den Grenzpolizeiinspektionen Bad Leonfelden (Bezirk Urfahr), Rohrbach (Bezirk Rohrbach), Leopoldschlag und Wulowitz (Bezirk Freistadt) Dienst verrichtenden Beamten nach Inkrafttreten des Schengen-Abkommens hinkünftig eingesetzt werden?
2. Nach welchen Kriterien wird bei der Verteilung auf neue Dienststellen vorgegangen?
3. Gibt es diesbezüglich schon konkrete Planungen für einen entsprechenden Sozialplan?
4. Werden in Oberösterreich neue Dienststellen als Ausgleichsmaßnahme neu errichtet?
5. Wenn ja, wo sind derartige Dienststellen konkret geplant?
6. Wenn ja, mit wie vielen Beamten werden diese Dienststellen besetzt sein?
7. Wie wird sich der Grenzdienst ab Jänner 2008 konkret gestalten, um der Bevölkerung auch nach Wegfall der Grenzkontrollen ein Höchstmaß an Sicherheit zu vermitteln?